



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Ein rüstiger 100er: Bürgermeister Walter Schweighofer und Vizebürgermeister Helmut Schweiger gratulieren Hubert Strohmeier zum 100sten Geburtstag

Foto: Manfred Pölzgutter



Angelobung des Mariazeller Kindergemeinderates

Bericht Seite 9



Abschluss der Sommerkonzerte mit Maibaumumschneiden

Bericht Seite 22



Erfolgreiche Tennissaison für Lionel Frießnegg

Bericht Seite 33

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

50. Jahrgang

2024

3. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Mariazeller Landes!



Foto: Teresa Rothwangl

Der Sommer 2024 zählt sicher zu den schönsten aber auch heißtesten der letzten Jahre.

Es konnten in verschiedenen Tourismusbetrieben beste Ergebnisse erzielt werden, wie zum Beispiel in der gemeindeeigenen Erlaufsee KG mit dem erweiterten Campingplatz und der Parkraumbewirtschaftung. Mit 8000 Nächtigungen und

sehr guter Auslastung des Parkplatzes wird dieses Unternehmen erstmals in die Gewinnzone kommen und das Gemeindebudget erheblich entlasten.

Ebenfalls dem guten Sommerwetter geschuldet sind die Fertigstellungen aller Bauvorhaben und Straßensanierungen im gesamten Gemeindegebiet. Die Erweiterung der Urnenmauer am Friedhof Gußwerk wird noch im Herbst stattfinden und vor dem Winter beendet sein. Das Wasserversorgungsprojekt Teichmühle ist ausfinanziert (1 Mio. Euro), die Wasserrechtsverhandlung wurde durchgeführt und die Ausschreibungen können demnach gestartet werden. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2025 erfolgen.

Beeindruckend ist auch die Entwicklung von unserem Schulzentrum. Der GU, die Fa. Porr, ist mit den Arbeiten so gut wie fertig und der Schwerpunkt liegt nun schon beim Interieur. Zeit- und Finanzierungsplan sind absolut eingehalten worden. Die Bauaufsicht und die Projektsteuerung wurden ja bewusst von der Gemeinde abgewickelt, um direkt Einfluss auf alle Abläufe dieser Großbaustelle zu haben und um schnellstmöglich reagieren zu können. Diese Entscheidung hat sich mehr als ausgezahlt.

Sehr gefreut haben wir uns über die Zusage vom Land Steiermark, dass Mariazell 2025 Teil der Steiermark-Schau wird. Dieses Folgeformat der bisherigen Landesausstellungen wird vom Universalmuseum Joanneum abgewickelt und betreut. Es wird demnach von 1. Mai 2025 bis Ende Juli ein bespielter mobiler Pavillon am Lambrecht-Platz aufgestellt und das regionale Zentrum dieser Schau sein. Diesbezüglich wird es noch mehr Information im Laufe der Zeit geben.

Dieser wunderschöne Sommer hat uns aber leider mit frühzeitigem Schneefall bis ins Tal und Starkregen über Nacht verlassen. Die Folge waren Überflutungen, Hangrutschungen, Schneebruch und die große Gefahr von Schäden an Kraftwerken und vor allem die Überflutung des Umspannwerkes in Erlaufboden. Dieses hätte in Folge

zu einem Black-Out in der ganzen Region geführt und war einer der Hauptgründe, dass der Krisenstab der Gemeinde Mariazell eine Zivilschutzwarnung ausrufen ließ. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden des einberufenen Krisenstabes (Kommandanten der Feuerwehren Mariazell, Gußwerk, Gollrad) Polizei, Rotes Kreuz mit Notarzt, Bergrettung sowie MitarbeiterInnen der Verwaltung der Gemeinde auf das allerherzlichste für die gute Zusammenarbeit bedanken. Diese Ausnahme-situation hat einerseits gezeigt, dass es eine überaus große Einsatzbereitschaft aller Ehrenamtlichen in den verschiedenen Organisationen gibt, andererseits, wie wichtig es ist, klare Notfallpläne und Strukturen zu haben, die wiederum regelmäßig in übergreifenden Übungen weiterentwickelt werden.

Eine solche Großübung wurde am Samstag, dem 21.9. mit über 200 Beteiligten inkl. Statisten und aller Einsatzorganisationen abgehalten. Verschiedene Szenarien wurden simuliert, bis hin zum Flugzeugabsturz in den Erlaufsee. In der Nachbesprechung wurde festgehalten, dass alle simulierten Notfälle bestens bedient werden konnten und wieder viele neue Erkenntnisse gewonnen wurden.

Im Namen der Bevölkerung des Mariazeller Landes möchte ich mich bei allen Einsatzorganisationen und sonstigen freiwilligen Helfern und Ehrenamtlichen für diese große Bereitschaft der Hilfeleistung und das FÜR-EINANDER DASEIN herzlich bedanken.

Ich wünsche uns allen noch einen schönen Herbst
Ihr Bürgermeister Walter Schweighofer

Unser Mariazeller Land - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die vierte Ausgabe 2024 ist der 21. November 2024. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadttamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrer, A-8630 Mariazell, www.girrer.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Am 15. und 16. Juli 2024 hat unsere Mitarbeiterin des Stadtamtes Mariazell, Beatrice Kalteis, die Lehrabschlussprüfung als Verwaltungsassistentin mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Seit 2. August 2024 ist Beatrice nun als Vertragsbedienstete im Sekretariat der Stadtamtsdirektion tätig.

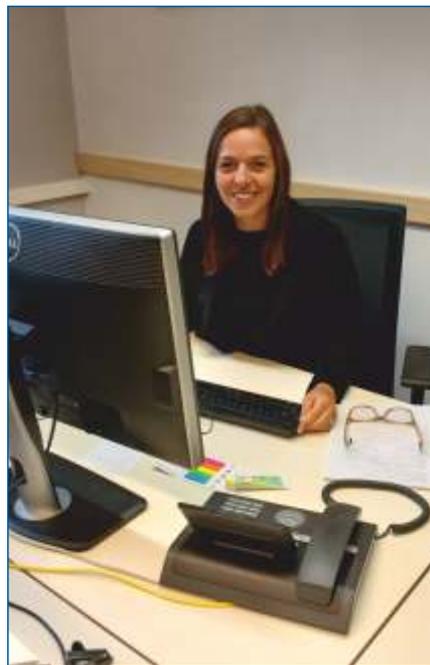
Foto: Patrick Kalteis



Neue Mitarbeiterin im Stadtamt Mariazell

Sandra Mayr verstärkt seit 2. September das Verwaltungsteam im Stadtamt Mariazell. Dabei kommt sie im Bereich Bürgerservice zum Einsatz und wird hier auch in weiterer Folge in der Bürgerservicestelle Gußwerk tätig sein.

Foto: Helmut Schweiger



Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Sandro Paukner wurde mit 12. August neu im städtischen Bauhof aufgenommen und wird überwiegend im Bereich Mariazell seinen künftigen Dienst versehen. Als gelernter Maurer wird er in den verschiedensten Bereichen sehr vielfältig zum Einsatz kommen.

Foto: Florian Grießl



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2	Mariazeller Heimathaus	20
Impressum	2	Mariazeller Theatergemeinschaft	21
Neue Mitarbeiter:innen in der Gemeinde	3	Stadtkapelle Mariazell	22
Der Bauhof berichtet	4 - 5	Kulturverein K.O.M.M.	23
Bunt gemischt	5	Wirtschaftskammer Steiermark	24 - 25
Sommerbetreuung 2024	6	Stadtbetriebe Mariazell GmbH	25
Tagesmütter/väter Steiermark	7	Feuerwehr Mariazell	26 - 27
Blumenschmuckwettbewerb	8	Naturfreunde Mariazell	28 - 29
Betreutes Wohnen	8	UFC HöZe Marizell	29
Kindergemeinderat	9	Union Radclub Mariazell	30 - 31
Bürgerservice	10 - 14	E-Bike Team Mariazellerland	32
Die Kindergärten berichten	15 - 16	Union Tischtennisclub Mariazell	32
Pflichtschulcluster Mariazell	16 - 17	Tennisclub Mariazell	33 - 35
Musikschule Mariazell	18 - 19	Unser Mariazeller Land damals	36

Der Bauhof berichtet

Brückenbau Knappengraben und Teichmühle

Sowohl im Knappengraben als auch in der Teichmühle wurden neue Brücken installiert. Das vom Sägewerk Otto Hölblinger erworbene Material wurde im August von den Bauhöfen St. Sebastian und Gußwerk in Eigenregie verarbeitet. Bei den Vorarbeiten wurde dabei das abgetragene Altholz in der Kompostieranlage Gretenalm entsorgt. Schließlich wurden die neuen Brücken wieder in Betrieb genommen.

Fotos: Florian Griefl



Gemeindestraßen

Im August wurden zahlreiche Straßensanierungen durchgeführt. So wurden bei der Tribensteinstraße, der Lendstraße und der Dr. Ludwig Leber-Straße dringend notwendige Asphaltierungen von der Firma Traunfellner vorgenommen. Ebenso wurde die Walsternstraße am Südufer durch die Firma Klöcher saniert.

Fotos: Florian Griefl



Kinderspielplatz Mahrfeld

Der Kinderspielplatz Mahrfeld erstrahlt im neuen Glanz. Neue Spielkombinationen, insbesondere Kleinkinderspielgeräte, ein Kletterkubulus, eine Turmkombination mit Wackelsteg, ein neuer Tischtennistisch sowie zwei neue Hangrutschen mit Fallschutz wurden von der Firma Linsbauer angeliefert und von Mitarbeitern des Bauhofes fachgerecht aufgebaut. Die dafür vorgesehenen Aushubarbeiten erledigte die Firma Heil, das notwendige Fallschutz-Hackgut stammt von der Familie Franz und Birgit Eder.

Foto: Florian Griefl





Bunt gemischt Wasserspaziergang zum Trinkwassertag

Der Wasserspaziergang zum Trinkwassertag am 14. Juni 2024 wurde von den interessierten Teilnehmerinnen sehr gut angenommen. Die "Spaziergängerinnen" waren alle recht großzügig, und so konnte wieder einiges Geld für den Verein Sololipi, "Wasser für Sololipi", gegeben werden.

Und für mich war es auch wieder eine große Freude, mit dem Spaziergang Bewusstsein für dieses wertvolle und lebenswichtigste Element Wasser zu stärken. Gerne biete ich auch im Jahr 2025 diesen Spaziergang wieder an.

Hermine Butter, Pilgerbegleiterin

Fotos: zVg.



Sommerbetreuung 2024

In diesem Jahr fand im Areal des Kindergartens St. Sebastian wieder eine Sommerbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren statt.

Die Betreuung war eine reichhaltige Palette an Aktivitäten, über kreatives Gestalten bis hin zum gemütlichen Beisammensein. Spaß, Spiel und Erholung standen im Vordergrund. So gab es einen Waldtag, einige Ausflüge zum Erlaufsee, kreatives Basteln, gemeinsames Kochen, sportliche Aktivitäten kamen natürlich auch nicht zu kurz.

Die Kinder wurden sehr fürsorglich von Katrin Schiep und Hannes Hopaus betreut.

Bild rechts: Vizebgm. Helmut Schweiger und GR Renate Kuss zu Besuch im KiGa St. Sebastian Fotos: Josef Kuss, Katrin Schiep



Tagesmütter*väter Steiermark

Sommer in Mariazell

In der Tagesstätte war über den Sommer viel los. Die Tagesmütter Sonja und Katharina betreuten liebevoll und mit viel Engagement die Kinder. Sie unternahmen zahlreiche Aktivitäten und auch einzelne Ausflüge waren dabei.

Wenn es heiß war, machten sie Wasserspiele am Balkon oder sie fuhren nach Mitterbach ins Freibad und holten sich dort die Abkühlung.

Auch im Wald fand man die lebendige Kindertruppe oft, besonders die Reifenschaukel war heiß begehrt. Bei Spaziergängen weckten Kleintiere wie Schnecken oder Regenwürmer das Interesse der Kinder. Ebenso durften sie bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten fleißig mithelfen. Gemeinsam zauberten Katharina und Sonja mit den Kindern ein selbstgemachtes Wassermeloneneis, oder auch einen Regenbogengugelhupf für einen Kindergeburtstag.

Am Ende des Sommers machten sie ein Sommerfest, gemeinsam mit den Kindern im Garten. Es wurde das neue Jahresthema "Farben und Emotionen" vorgestellt. Als Start dazu spielten Sonja und Katharina mit den Kindern Spiele im Schwungtuch und mit bunten Bällen. Als Stärkung gab es Würstel im Schlafrock und abschließend noch ein Eis.

Danke für diesen spaßigen und abenteuerlustigen Sommer!

Fotos: TAGESMÜTTER*VÄTER Steiermark



Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist aktuell sehr groß! Unsere Ausbildungskurse starten im Herbst.

Sie möchten als Tagesmutter*vater unser Team verstärken? Dann rufen Sie uns gleich an!

Tel. 03842 445 09, Katharina Haas-Grasser, Leiterin Regionalstelle Leoben/Mariazell

Tel. 0316/ 671 460-325 Barbara Brinner, Ausbildung

Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ | 24

Die heurige Siegerehrung des Blumenschmuckwettbewerbs „Die Flora“ | 24 fand am 4. September auf der Laßnitzhöhe statt. Wie bereits im letzten Jahr hat die Stadtgemeinde Mariazell auch heuer wieder am Landesblumenschmuckwettbewerb teilgenommen. Bestens betreut wurden die Blumen erstmalig von unserem Bauhofmitarbeiter Thomas Fluch.

Wirtschaftshofleiter Florian Grießl, Thomas Fluch, Martin Schneck (als Urlaubsvertretung von Thomas Fluch) und Beatrice Kalteis durften im heurigen Jahr für die Stadtgemeinde Mariazell die höchstmögliche Auszeichnung „5 Floras“ in der Kategorie „Schönste Stadt“ entgegennehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserer Partnerfirma Garten- und Landschaftsbau Fresner für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Unsere besondere Anerkennung gilt unseren Blumenbetreuern Thomas Fluch und Martin Schneck sowie Beatrice Kalteis für die Organisation und Erstellung der digitalen Präsentation!

Fotos: zVg.



Betreutes Wohnen Mariazell

Was tut sich im Betreuten Wohnen?

Die Bewohner:innen des Betreuten Wohnens Mariazell genießen das selbstbestimmte Wohnen in den eigenen vier Wänden und nehmen trotzdem auch an den wöchentlichen Aktivitäten teil. Das Besondere an unserem Haus ist die gute Hausgemeinschaft und der Zusammenhalt. Neue Bewohner:Innen werden immer herzlich aufgenommen.

Brauchtumspflege, Ausflüge und vieles mehr werden in eine aktive und spannende Woche eingebaut. Langeweile gibt es da nicht!

Benötigte pflegerische Betreuung oder Essen auf Rädern kann man sich zukaufen. Dabei steht die Wohnbetreuerin Doris Schweighofer gerne hilfreich zur Seite.

Im Juli machten wir unseren schon traditionellen Ausflug zur Jausenstation Eibelbauer. Dank des herrlichen Wetters konnten wir die kulinarischen Köstlichkeiten im Freien genießen! Auch Brauchtumspflege ist uns sehr wichtig und so haben wir für den 15. August unsere Kräuterbüschel selbst gebunden. Unser Gemeinschaftsraum duftete nach den herrlichen Kräutern. Weiters reichen unsere Aktivitäten vom Gedächtnistraining, Bewegung mit Spaß, kreatives Gestalten, netten Kaffeerunden bis hin zu verschiedensten Feiern im Jahreslauf.

Besonders stolz sind wir auf das Generationenprojekt in Kooperation mit der Musikschule und dem Kindergarten Mariazell, welches im Herbst wieder startet.

Zurzeit sind bei uns im Haus zwei Wohnungen frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Wohnbetreuerin Doris Schweighofer (0676/8708-20078).



Fotos: zVg.

Angelobung Kindergemeinderat Mariazell

Lange wurde vorbereitet und getüfelt, dann folgte eine pandemiebedingte Unterbrechung, doch jetzt war es endlich so weit. Am 17. September 2024 wurde im Raiffeisensaal der erste Kindergemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell angelobt.

Bürgermeister Walter Schweighofer konnte bei der Angelobungsfeier Mag. Sandra Höbel und Marlene Böhler BA MA von der Landentwicklung Steiermark begrüßen, ebenso waren auch viele Eltern, Großeltern und weitere Angehörige der frischgebackenen Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäte sowie natürlich auch erwachsene Gemeinderäte der Stadtgemeinde unter den anwesenden Gästen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend natürlich ebenso von Kindern: Das Bläserduo Aryan und Liam Dixit sorgte mit Fanfaren und festlichen Musikstücken für die feierliche Gestaltung.

Beim Mariazeller Kindergemeinderat handelt es sich um eine Einrichtung, die von der Landentwicklung Steiermark gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mariazell ins Leben gerufen wurde und auch betreut und begleitet wird. Insgesamt 13 Kinder aus der Stadtgemeinde gehören dem Kindergemeinderat an und haben sich dazu bereit erklärt, Ideen, Visionen und Projekte zu erarbeiten, die anschließend den erwachsenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zur Beratung vorgeschlagen werden. Für die Schnittstelle zwischen den Kindern und den Erwachsenen vor Ort zeichnen der 2. VBgm. Fabian Fluch und GR Franz Egger verantwortlich, die das Projekt gemeinsam mit Beatrice Kalteis von der Stadtgemeinde seit mittlerweile über drei Jahren begleiten.

Bereits im Juni 2024 wurden innerhalb des Kindergemeinderates natürlich auch eine Kinderbürgermeisterin und ein Kinderbürgermeister gewählt, dabei konnten sich Emily Leodolter und Maximilian Schimmer durchsetzen, zur Vize-Kinderbürgermeisterin wurde Franziska Kroneis und zum Vize-Kinderbürgermeister Philipp Kerschbaumer gewählt.

„Ich gelobe, meine Funktion und meine Aufgaben im Kindergemeinderat gewissenhaft zu beachten und meine Aufgaben uneigennützig in unserer Gemeinschaft zu erfüllen. Als Mitglied des Kindergemeinderats möchte ich mit meinen Freunden und Freundinnen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von kindgerechten Projekten leisten.“

Bürgermeister Walter Schweighofer trug die Gelöbnisformel vor und bat danach jeden frischgebackenen Kindergemeinderat einzeln auf die Bühne, wo diese mit den Worten „ich gelobe“ und einem Handschlag ihre Ämter auch offiziell übertragen bekamen. „Ab jetzt gilt’s“, so die Worte des Bürgermeisters zu den jungen Gemeindevetretern.

Im Anschluss wurde noch die Gründungsurkunde unterzeichnet und danach überreichten die Vertreterinnen der Landentwicklung Steiermark eine Plexiglastafel mit dem Logo des Mariazeller Kindergemeinderats. Diese Tafel soll nun an gut sichtbarer Stelle – voraussichtlich beim Stadtamt – montiert werden und damit zeigen, dass es nun auch in Mariazell einen Kindergemeinderat gibt.

Großer Dank wurde nicht nur den Vertreterinnen der Landentwicklung Steiermark, den politischen Vertretern der Stadtgemeinde sowie natürlich den Kindern ausgesprochen, sondern auch den Eltern, die ihren Kindern die Teilnahme und das Engagement im neuen Kindergemeinderat ermöglichen.

Durch die Einrichtung eines Kindergemeinderats sollen einerseits die Anliegen der jungen Generation in die Gemeindegarbeit einfließen und die Ideen der Kinder bei den Erwachsenen Gehör finden, andererseits können die Kinder schon sehr früh Einblicke in die Arbeit der Gemeinde und der politischen Vertreter gewinnen. Kindergemeinderäte haben eine Funktionsperiode von zwei Jahren, danach wird ein neuer Kindergemeinderat gewählt – dabei sein kann man ab einem Alter von 8 Jahren.

Weitere Informationen zum Kindergemeinderat finden Sie unter www.kindergemeinderat.at/ Fotos: Josef Kuss



Bürgerservice

Sehr geehrte Vereine, Veranstalterinnen und Veranstalter!

Da Veranstaltungen, die Bewilligung eben dieser, sowie das Verfahren an sich immer wieder Fragen aufwerfen, ergeht erneut das Angebot der Stadtgemeinde Mariazell für interessierte Vereine, Veranstalterinnen und Veranstalter einen Informationsabend abzuhalten. Gegenständliches Angebot erging bereits im Dezember 2023 (Gemeindezeitung vom Dezember 2023). Das Angebot wurde damals nur von der Freiwillige Feuerwehr Gußwerk in Anspruch genommen.

Das Steiermärkische Veranstaltungsgesetz, welches seit 3. Juli 2012 in Kraft ist, und die Steiermärkische

Veranstaltungssicherungsverordnung 2014, welche seit 11. Juni 2014 in Kraft ist, haben zum Ziel, dass Veranstaltungen möglichst sicher sind. Hier stehen das leibliche Wohl und die Gesundheit der Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher an erster Stelle. Die Stadtgemeinde Mariazell als Veranstaltungsbehörde ist sich dieser Aufgabe und deren Wichtigkeit voll bewusst, weshalb alle Veranstaltungen gem. den gesetzlichen Bestimmungen geprüft werden. Das Wohlergehen der Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher muss immer an erster Stelle stehen.

Zur Umsetzung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Stmk. Veranstaltungsgesetzes und der Stmk. Veranstaltungssicherungsverordnung ist die Stadtgemeinde Mariazell als Behörde verpflichtet. Die Behörde kann nur eine für alle Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher sichere Veranstaltungsbewilligen.

Die Stadtgemeinde Mariazell würde sich über rege Teilnahme an einer Informationsveranstaltung freuen.

Der Stadtdirektor
Mag. Philipp Digruber

DIE ÜBERWEISUNG DES KINDERGARTENBEITRAGS WAR EIN KLACKS –

MIT MEINEM DIGITALEN STADTAMT!



JETZT NEU!

Ihr digitales
Stadtamt
Mariazell!

 PEOPLE
CONNECT



Ab 1. Jänner 2025 werden in ganz Österreich **alle Verpackungen aus Kunststoff** wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen** wie Konserven- oder Tierfutterdosen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Bepfandete Einweggetränkeverpackungen (Getränkeflaschen und -dosen) gehören nicht in die Sammlung. Informationen zur Rückgabe dieser Gebinde gibt es unter <https://www.recycling-pfand.at>.

Altglas und Altpapier werden wie gewohnt gesammelt.

WAS GENAU KOMMT AB JÄNNER 2025 IN DIE GELBE TONNE ODER DEN GELBEN SACK?

- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen
- Flaschen für Körperpflegemittel, Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien
- Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, sollen zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

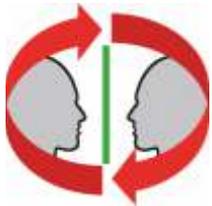
BEI FRAGEN HELFEN WIR IHNEN JEDERZEIT GERNE:

Abfallwirtschaftsverband Mürzverband, Tel. Nr.: 03862/22740

Weitere Informationen unter: www.muerzverband.at,
www.oesterreich-sammelt.at



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel - sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.



Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! - Sowieso



Wussten Sie schon

- ✓ dass für Kinder der unsichtbare Schutzweg gilt?
- ✓ dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels
- Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at

So schützen Sie sich vor Einbrüchen

Wenn die Tage kürzer werden, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren- auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.



Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie verdächtige Vorkommnisse!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder **Polizeiinspektion**.

Die große steirische

WOHNRAUMOFFENSIVE

Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at

Die Kindergärten berichten

Kindergarten Mariazell

Wir beginnen unser Kindergartenjahr mit 21 Kindern in der blauen Gruppe und mit 13 Kindern in der grünen Gruppe (alterserweitert). Unterm Jahr kommen dann noch 5 Kinder dazu. Unser heuriges Thema lautet: „AUF SCHATZSUCHE IN MIR – IN DIR – IN DER SCHÖPFUNG“ und dazu setzen wir uns folgende Ziele:

- Ich bin da auf dieser Erde – mit einem Schatz in mir
- Ich lebe auf der Erde – ich habe ein Zuhause
- In jedem Menschen steckt ein Künstler
- hinschauen und handeln – forschen und entdecken
- Naturwissenschaft und Sprache
- Alles hat seinen Platz auf dieser Welt
- Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber der Natur – aus ALT mach NEU
- Wenn die Sonne lacht und das Leben erwacht



Blaue Gruppe

Foto: Marion Abl



Grüne Gruppe

Foto: Frau Vild



Im Hort sind 11 Volksschulkinder von der zweiten bis zur vierten Schulstufe.

Foto: Eva Sommerer

Kindergarten Gußwerk

Mit 22 KINDERGARTENKINDERN voller Potenziale und unterschiedlichster Bedürfnisse machen wir uns auf eine neue Kindergarten-Jahresreise, die wir heuer unter folgendes Motto stellen: „UNTER SCHUTZ und SCHIRM-SEGEL setzen, LEINEN los - STARKE KINDER SIND GRANDIOS...“

Wer kennt sie nicht aus Kindheitserinnerungen: die STARKE HELDIN, auf KINDERRECHTE wohlbedacht, mit einer ordentlichen Portion ENTDECKERGEIST und LUST zum SPIELEN?

PIPPI LANGSTRUMPF, so ihr werter Name! Gemeinsam wollen wir uns heuer mit PIPPI auf eine Abenteuerreise begeben, um jenem SCHATZ - den jeder in sich trägt- auf die Spur zu kommen. Da sprechen wir von Schätzen besonderer Fähigkeiten, starken Emotionen, unentdeckten Stärken und Schwächen.

Meiner Leidenschaft für ein BEWEGTES LERNEN mit Kindern, das den ganzen Körper mit seiner MOTORIK, seiner WAHRNEHMUNG meint und alle SINNE anspricht, eröffnet sich hiermit ein neuer SPIELRAUM!

So wollen wir unser „SCHIFF“, mit vielen „SCHÄTZEN im Gepäck“ ab Herbst wieder startklar machen. Bereit die Segel zu setzen? Dann hoffen wir auf starken RÜCKENWIND, um gemeinsam mit EUCH allen in See zu stechen!

SCHIFF AHOI und VOLLE KRAFT VORAUS!



Foto: Nicole Fluch



Foto: Nicole Fluch

Gemeinsam bereiten wir uns mit unseren Eltern inhaltlich, organisatorisch und spielerisch auf das gemeinsame Kindergartenjahr vor... Wir holen alle mit „INS BOOT“, setzen die SEGEL und entschlüsseln, was „SCHUHE mit VERANTWORTUNG zu tun haben“. Ein großes DANKE an unsere bereitwilligen und begeisterungsfähigen Eltern!



Gottesdienst zum Kindergartenbeginn „Du bist mein SCHUTZ und mein SCHIRM“
Foto: Nicole Fluch



Reflexintegration im Spiel. Ganz einfach, aber wirkungsvoll!
Foto: Nicole Fluch

Kindergarten St. Sebastian

Im Juni luden wir die Feuerwehrmänner der FF Mariazell zu einer Übung in unseren Kindergarten ein. Wir wählten den NOTRUF 122 und stellten den Lautsprecher an, damit wir alle live mithören konnten. Wir haben genaue Anweisungen bekommen und wissen jetzt, wie wir in einer Gefahrensituation vorgehen müssen. Ein erfahrener Feuerwehrmann hat uns erzählt, dass es wichtig ist, stets

die Ruhe zu bewahren. Die anschließende Evakuierung vom ersten Stock wurde mittels der Drehleiter in Kleingruppen vorgenommen. Das Wasserspritzen mit dem Löschschlauch und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Danke für eure Zeit, die ihr uns geschenkt habt – ein besonderes DANKE an Dani für die Organisation dieser Übung!



Evakuierungsübung im Kindergarten St. Sebastian mit den Kameraden der FF Mariazell
Foto: zVg

Gemeinsam mit der HUMMEL BOMMEL fliegen 18 Kinder voll VERTRAUEN und strahlender ZUVERSICHT in ein neues Kindergartenjahr. Zehn Mädchen und acht Buben, davon sind zwei Kinder unter drei Jahren, gehen auf Entdeckungsreise. Wir wollen unsere STÄRKEN erkennen, VERTRAUEN in uns selbst festigen und uns selbst, unseren Mitmenschen sowie der Natur WERTSCHÄTZUNG entgegenbringen.



Das sind wir – Gruppenbild Kindergarten St. Sebastian
Foto: Christa Reichenvater

Pflichtschulcluster Mariazell



Im Schuljahr 2024/2025 besuchen 143 Schülerinnen und Schüler die Mittelschule und Polytechnische Schule Mariazell. In der Volksschule dürfen wir 103 SchülerInnen begrüßen.

Leider mussten wir uns von einigen KollegInnen verabschieden. Wir konnten für den Mittelschulstandort Katharina Grießl, Adnan Nežić und Alexander Zirnjig gewinnen. Veronika Putz ist aus der Karenz wieder zu uns gekommen. Somit haben wir an jedem Standort ausreichend Personal und starten mit Elan in das neue Schuljahr.

Unser „Ausweichquartier“ leistet uns auch jetzt noch gute Dienste und viele Regelungen sind gleich wie im Schuljahr 2023/24.

Die Werkstunden für die Mittelschule und die PTS werden im Bezirksgericht abgehalten und Ernährung und Haushalt findet im Volksheim Gußwerk statt, welches wir mit einem Shuttleservice erreichen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde. Danke sagen wollen wir auch der Gerberei Mitterbach, dem JUFA St. Sebastian und Wolfgang Brandecker, die uns mit Turnsaalmöglichkeiten unterstützen.

Im heurigen Schuljahr sind mittlerweile alle Klassen der Mittelschule und Polytechnischen Schule als digitale Klassen geführt. Damit die Kinder und Jugendlichen vor allem in den Sozialkompetenzen gestärkt werden, haben wir in jedem Jahrgang Soziales Lernen als Unterrichtsfach im Angebot.

In der 3. und 4. Klasse der Volksschule können wir Unverbindliche Übung Sport anbieten – zur Freude vieler SchülerInnen, aber auch Eltern. Auf die Leseförderung in allen Jahrgangsstufen wird auch in diesem Schuljahr wieder großer Wert gelegt. Mit unseren Buddyklassen findet gemeinsames Lesen statt.

Projekt- und Sportwochen, Schikurse, waldpädagogische Führungen und Schwimmunterricht finden an beiden Standorten statt. Für die 3. Klassen der Mittelschule findet eine „Englishweek“ mit Native Speakern statt.

Das Unterrichtsfach Bildungs- und Berufsorientierung in der 3. und 4. Klasse und in der Polytechnischen Schule gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsinteressen festzustellen und Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Auch im heurigen Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark Ende Oktober ein „Tag der Lehre“ geplant. Bei dieser Veranstaltung sollen den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Schulstufe und deren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe nähergebracht werden.

Viele heimische Betriebe sind bereit, Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe im alternativen Pflichtgegenstand „Technik und MINT“ zu unterstützen. Vielen Dank für die sehr gute Kooperation und die Hilfsbereitschaft unserer Firmen.

Ich darf noch auf unsere Website www.schule-mariazell.at hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuelle Berichte und Bilder über unsere zahlreichen Aktivitäten.

Auf ein schönes Schuljahr freut sich das Team des Pflichtschulclusters Mariazell.

Ein gelungenes Schulfest

Am 2. Juli fand das Schulfest des Pflichtschulclusters Mariazell statt. Ab 15:00 Uhr wurde den zahlreichen BesucherInnen unter dem Motto „Say hello – Gemeinsam für Freundschaft“ am Sportplatz Gußwerk ein buntes Programm geboten.

Den ersten Programmpunkt bildete die Begrüßung durch die Vertreterinnen der Clusterleitung Kristina Thym und Alexandra Gillich. Im Anschluss boten zwei gekonnte, hinreißende Tanzchoreografien der Volks- und MittelschülerInnen beste Unterhaltung.

Für die erfolgreiche Organisation und Durchführung des Schulfests benötigte es viele helfende Hände, allen voran den Elternverein. Dies wurde bei den Danksagungen

entsprechend gewürdigt. Anschließend erklärten die ModeratorInnen – einige wortgewandte SchülerInnen – den weiteren Ablauf des Festes. Die Schulband sorgte mit ihrer gefühlvollen Darbietung der Songs „Ein Kompliment“ und „Tage wie diese“ für Gänsehautmomente. Ein sportliches Highlight war die spannende Trampolin-Show, in der einige SchülerInnen ihre akrobatischen Künste unter Beweis stellten.

Danach wurden das Buffet und die Stationen eröffnet. Speisen vom Grill, Popcorn, Süßigkeiten, Mehlspeisen, kalte und warme Getränke – für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Großen Anklang fanden auch die vielfältigen Stationen mit lustigen Disziplinen wie Gummistiefelweitwurf und Sackhüpfen sowie Schminken und einer Hüpfburg. Viele nutzten die Möglichkeit, Erinnerungsfotos zu machen. Um 17:30 Uhr fand unter großem Applaus die feierliche Verabschiedung der Abschlussklassen – 4a und 4b VS, 4a MS, Poly – statt. Auch jene LehrerInnen, die den Schulstandort mit Abschluss des Schuljahres verließen, wurden gebührend verabschiedet. Bis 19:00 Uhr wurde noch in gemütlicher Atmosphäre getratscht, gegessen, getrunken, gespielt und viel gelacht.

Hiermit bedanken wir uns nochmals bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement, ihre investierte Zeit und Mühe sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Dieser schöne, unterhaltsame Nachmittag wird lange in Erinnerung bleiben. Auch in finanzieller Hinsicht war das Schulfest ein voller Erfolg. Die Einnahmen kommen zur Gänze der Volks- und Mittelschule zugute. Damit können Veranstaltungen, Busfahrten usw. finanziert werden.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Schulfest!

Magdalena Abl

Fotos: zVg.



Musikschule Mariazell

Am 9. September startete das neue Schuljahr, das nochmals ein räumlich sehr spezielles Schuljahr werden wird, weil Mittelschule und Musikschule zusammen im sogenannten „Alten Hauptschulgebäude“ Platz finden müssen. Der zügige Fortschritt des Schulneubaues, der schon bald in Einrichtungsarbeiten seinen Abschluss findet, lässt auf eine pünktliche Fertigstellung im Frühjahr 2025 hoffen.

Die Schülerzahlen werden sich auch in diesem Schuljahr wieder bei circa 185 einpendeln, obwohl die vom Land Steiermark festgelegte gravierende Erhöhung der Eltern-tarife sicherlich keine positiven Auswirkungen vermuten lässt. Nach einer „Nullerhöhungsrunde“ im Vorjahr, wurden die Tarife heuer um 8 % angehoben. Sie bewegen sich nun zwischen 27 Euro im Monat für Kurskinder und 107 Euro monatlich für den Erwachsenen-Einzelunterricht. Die Stadtgemeinde gewährt aber weiterhin Geschwistertarifiermäßigungen. Für fast alle Instrumente und Kurse werden bis Mitte Oktober noch gerne Nachanmeldungen angenommen und Schnuppereinheiten für das gewünschte Instrument (den gewünschten Kurs) werdengerne vermittelt.

Im Lehrerteam der Musikschule gab es folgende Veränderungen: Mag. Verena Leonhardt erwartet ihr zweites Kind. Für sie wurde für die musikalischen Früherziehungsgruppen die Mariazellerin Claudia Ofner neu eingestellt. ML Ulrike Schweiger freut sich, nach längerem Krankenstand, nun wieder die Blockflötenschüler übernehmen zu können.

Foto: Musikschule Mariazell



Am 24. September wurde wieder der „Tag der Musikschule“ im Raiffeisensaal abgehalten. Bei einer „Klangreise ins Musikland“ wurden allen 123 Volksschülern des Mariazellerlandes die verschiedenen Instrumente von den Musikschullehrern vorgestellt. *Foto: Mag. Hannes Haider*



Unser traditionelles Adventkonzert findet heuer am Montag, 9. Dezember, im Volksheim Gußwerk statt und für Montag, 10. Februar 2025, wurde wieder ein Faschingskonzert im Raiffeisensaal fixiert.

Dass die Musikschule auch ein wichtiger Faktor im Veranstaltungsleben des Mariazellerlandes ist, belegen folgenden Zahlen: 39 „hauseigene“ Veranstaltungen und 40 Mitwirkungen bei externen Veranstaltungen. Im Schuljahr 2023/2024 wurden damit insgesamt wohl wieder an die 10.000 Besucher/Zuhörer musikalisch erreicht! Dafür sei vor allem den Musikschullehrern gedankt, die neben der regulären Unterrichtstätigkeit, meist in ihrer Freizeit, Ensembleproben abhalten und die Schüler in weiterer Folge zu den Veranstaltungen auch begleiten.

Abschließend möchte ich wieder besonderen Dank der Schulclusterleiterin Dir. Michaela Schimmer, allen Lehrerinnen und Lehrern, den Kindergärten der Region sowie den Schulwarten für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an Bürgermeister Walter Schweighofer, an den ehemaligen Stadtamtsleiter Fritz Sommerer und dem neuen Stadtamtsdirektor Mag. Philipp Digruber für die überaus positive Einstellung zur Musikschule und den Einsatz im Zuge des Schulneubaues.

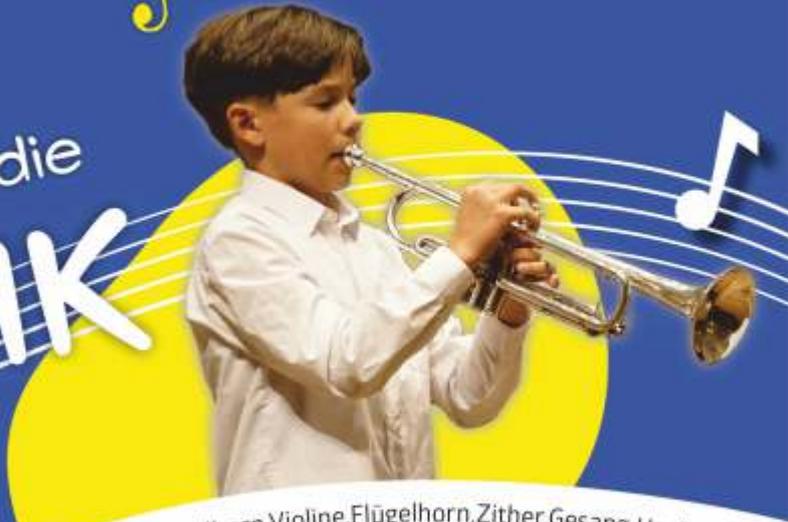
Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch unserer Website: www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches, interessantes Musikschuljahr wünscht das Musikschul-Lehrerteam und Mag. Hannes Haider



MUSIKSCHULE mariazellerland

HIER spielt die MUSIK



Klarinette. Trompete. Gitarre. E-Gitarre. Klavier. Blockflöte. Saxofon. Waldhorn. Violine. Flügelhorn. Zither. Gesang. Harfe. Tuba. Steirische Harmonika. Hackbrett. Okarina. Posaune. Schlagzeug. Tenorhorn. Keyboard. Jagdhorn. Querflöte. Stimmbildung.



GRUPPENUNTERRICHTSANGEBOT

Elementare Musikpädagogik

Musikmäuse (2 bis 4 Jahre), Musikkatzen (4 bis 6 Jahre)

Instrumentenkarussell (ab 6 Jahre)

Orientalischer Kindertanz (ab 6 Jahre)

Kinderchor (ab 7 Jahre)

Frauenchor „Chorallen“ (ab 14 Jahre)

Bläserensemble

Streichensemble

Jugendblasorchester „Kiddy Band“



WISSENSWERTES

Alter ab 2 Jahre

Schnuppern bis Mitte Oktober

Leihinstrumente vorhanden

Schulkostenbeitrag € 25,- bis 51,- mtl. | Erwachsene € 99,- mtl.

Familienermäßigungen bis zu -60 %



INFOS

Dir. Mag. Hannes Haider
0676 36 13 267
musikschule@mariazell.at

www.mariazell.at/musikschule

Alle Musiklehrerinnen und -lehrer verfügen über einen Kunstuniversitätsabschluss und freuen sich auf Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Dazu bereichern Ensembles, Theoriestunden, Kreatives, Proben, Auftritte, Projekte und Ausflüge den Unterricht.

Mariazeller Heimathaus

Altes Brauchtum am Leben erhalten durch Hanni Erber im Salzatal und den Brauchtumsstammtisch „Mariazellerland Kräuterbüscherl“.

Am 14. August wurden die „Mariazellerland Kräuterbüscherl“ beim Gasthof Franzbauer im Salzatal unter der Anleitung von Johanna Erber gebunden. Das „Mariazellerland Kräuterbüscherl“ hat 11 Kräuter und jede Pflanze hat eine bestimmte Bedeutung im Brauchtum.

Seit der Zusammenlegung der Gemeinden im Mariazellerland im Jahre 2015 gibt es dieses echte „Mariazeller Kräuterbüscherl“. Heil- und Würzkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Kraft und Wirksamkeit. Seit dem frühen Mittelalter wird dafür in der Kräutersegnung gedankt. Die Verknüpfung aus der Kräutersegnung und dem Marienfest Mitte August entstand aus der Erzählung, dass die Aposteln Marias Grab noch einmal öffnen ließen und anstatt des Leichnams wunderschöne Blumen und Kräuter fanden, die einen herrlichen Duft verströmten.

Seit dem 7. Jahrhundert feiert die katholische Kirche am 15. August das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Traditionell werden vor allem im ländlichen Raum, wie in Gußwerk, Kräuter gesammelt und daraus an den Vortagen Bündel gebunden, die am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel in der feierlichen Messe gesegnet werden.

Die gesegneten Sträuße wurden und werden hinter der Tür aufgehängt oder im Herrgottswinkel hinter das Kreuz gesteckt. Bei drohendem Unwetter zog man Arnika aus dem Strauß und warf ihn ins Feuer, um den Blitz fernzuhalten. Die Körner mischte man unter das Saatgut und die Kräuter bekam das Vieh, um Seuchen und Krankheiten abzuhalten. War der Busch bis Weihnachten nicht aufgebraucht, war es ein gutes Jahr. Der Rest der Buschen wurde in den Rauhächten verbrannt und beim Räuchern durch das Haus getragen. So ist es noch heute der Brauch.

Im Rahmen des Brauchtumsstammtisches belebten 18 Interessierte unter der fachkundigen Anleitung von Hanni Erber und Hans Peter Reiter diesen Brauch auf ein Neues. So wurden die benötigten Kräuter an den Vortagen gesammelt.

Am 14. August fand das Binden der duftenden Sträuße statt. Es wurden über 200 Kräuterbüscherl gebunden.

In der Mitte des Mariazeller Kräuterbüscherls befindet sich eine Klette als Symbol für die neu entstandene Gemeinde, diese soll zum Ausdruck bringen, dass wir nur gemeinsam und durch festes Zusammenhalten in unserer Heimat, dem Mariazellerland, etwas bewegen können. Durch die Fülle an gesammelten Kräutern war es möglich, weitere Kräuterbüscherl zu binden, die im Anschluss an den Gottesdienst in Gußwerk verteilt wurden. Am Donnerstag, den 15. August 2024, um 8:30 Uhr fand die Kräutersegnung am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel in der Kirche von Gußwerk mit dem Stadtpfarrer von Mariazell GR Mag. Christoph Pecolt statt.

Die Kräutersegnung ist der Auftakt zum Sammeln heilender Kräuter für den bevorstehenden harten Winter.

Unter dem Motto „Geschichte erleben“

Zwei wundervolle Abende konnten die Gäste in der Villa Walstern in Mariazell genießen, die der Einladung des Heimathauses folgten. Das früher als Jagdvilla genutzte rustikale Haus wurde durch den Besuch von Kaiser Franz Joseph I. im Jahre 1910 bekannt. Nun steht das Anwesen - mitten im Naturschutzgebiet - für Führungen und auch Buchungen zur Verfügung. Der atemberaubende Ausblick auf den Hubertussee lässt jeden Besucher staunen.

Der Obmann des Heimathauses Andreas Schweighofer beschäftigt sich schon lange mit der Geschichte Mariazells und stand allen Gästen mit seinem Fachwissen bei den Hausführungen zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem Gastgeber Gerald Sigmund aussprechen. Durch seine Gastfreundschaft fühlten sich alle Gäste wie "zu Hause" und er verwöhnte uns mit einem exklusiven Dinner in der Abendsonne vor der Kruppvilla.

Die Einnahmen kommen dem Heimathaus Mariazell zugute, wir sagen Dankeschön!

Foto: Mariazeller Heimathaus



Die Mariazeller Theatergemeinschaft berichtet

Unter dem Arbeitstitel "Theater- und Kulturportal" haben wir diesen Sommer mit der Umsetzung unseres neuen Eingangs- und Garderobenbereichs begonnen. Künftig wird man also nicht mehr um den Stadl herumgehen müssen, um dann über eine Treppe mühsam zum Eingang zu gelangen, sondern kann direkt an der Straßenseite durch das große Stadltor eintreten.

Viele Arbeiten werden dabei von den Vereinsmitgliedern selbst durchgeführt, zusätzlich wurden ausschließlich regionale Unternehmen mit den erforderlichen Umbaumaßnahmen beauftragt.

Ziel dieser Umgestaltungsmaßnahmen ist nicht nur ein einfacherer und bequemerer Zugang für unser Publikum mit wesentlich mehr Platz im Garderoben- und Kassenbereich, sondern auch eine thermische Sanierung des betroffenen Gebäudeteils mit einer entsprechenden Einsparung des Energieverbrauchs.

Vom neuen Eingangsbereich gelangt man künftig direkt in unser "Theaterstüberl", welches wir inzwischen bereits fertiggestellt haben. Wie bereits in der April-Ausgabe berichtet, haben wir dafür die Einrichtung des Cafés "Charivari" angekauft, umgebaut und im Stadl wiederverwendet, mittlerweile sind auch die Sitzbänke eingebaut und eine neue Beleuchtung installiert worden. Bereits bei unserem Flohmarkt im September wurde das Stüberl von vielen Gästen bewundert, spätestens bei den Märchenaufführungen in den Weihnachtsferien wird dann auch der neue Eingang fertig sein und der Zugang zum Stadl durch das neue Portal erfolgen.

Ein großer Dank gebührt den ehrenamtlichen Helfern des Vereins, die in ihrer Freizeit an der Realisierung dieses Bauvorhabens mitwirken und ohne deren Arbeitsleistung

die Verwirklichung nicht möglich wäre. Auch den Firmen, die uns bei Materiallieferungen oder Bauarbeiten preislich entgegenkommen, ist an dieser Stelle Dank auszusprechen, ebenso aber auch unseren Sponsoren, die unseren Verein immer wieder finanziell unterstützen.

Um solche Investitionen stemmen zu können, sind wir aber natürlich auch auf unser Publikum angewiesen. Sie helfen uns, indem Sie unsere Veranstaltungen besuchen, egal ob unsere eigenen Aufführungen oder Gastauftritte von externen Künstlern aus Musik, Kabarett und Theater.

Ebenso laden wir Sie ein, unterstützendes Mitglied der Mariazeller Theatergemeinschaft zu werden und ganz besonders freuen wir uns über "aktive" Mitglieder, die im Verein mitarbeiten oder vielleicht sogar selber als Schauspieler/in auf der Bühne stehen möchten.

Informationen dazu, sowie alle Termine finden Sie auf unserer Website www.theater.mariazell.at.



Fotos: Mariazeller Theatergemeinschaft

Stadtkapelle Mariazell

Saisonfinale der Sommerkonzerte am 6. September 2024

„Im Schritt Marsch“ hieß es am Freitag, dem 6. September 2024, für die Musikkapellen aus dem Mariazellerland sowie für den Musikverein Saxen aus Oberösterreich. Anlass war das große Finale der Sommerkonzerte, welche von Juli bis Anfang September jeden Mittwoch am Hauptplatz in Mariazell veranstaltet wurden.

Eingeleitet wurde das große Finale mit einem Platzkonzert der Gastkapelle aus Saxen in Oberösterreich, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm die Gäste am Mariazeller Hauptplatz bestens unterhielten.

Im Zuge dieses Konzertes wurde auch der Maibaum traditionell mit der Zugsäge von Vizebürgermeister Fabian Fluch und Paul Schneck zu Fall gebracht. Für die Sicherheit der Besucher*innen sorgte die Feuerwehr Mariazell.

Der große Sternmarsch startete um 17:30 Uhr aus drei Richtungen zum Hauptplatz und Organisator Andreas Schweiger konnte gemeinsam mit Bürgermeister Walter Schweighofer und Nino Contini, Vorsitzender des Tourismusverbandes Hochsteiermark, die teilnehmenden Kapellen begrüßen.

Beim anschließenden gemeinsamen Spiel konnten die Gäste einem Klangkörper von ca. 140 Musiker*innen lauschen und honorierten das Konzert mit viel Applaus. Im Anschluss sorgten die Zölla Buam noch für einen gemütlichen Ausklang.



Die Sommerkonzerte sind mittlerweile fixer Bestandteil des kulturellen Angebotes für die Gäste und Bewohner*innen des Mariazellerlandes und erfreuen sich großer Beliebtheit. Alle Konzerte konnten bei gutem Wetter durchgeführt werden und wurden gestaltet von:

Kiddy-Band der Musikschule Mariazell, Aschbacher Dorfmusikanten, Stadtkapelle Mariazell, Dixieband Mitterbach, Musikverein Mitterbach, Musikverein Annaberg, Musikverein Aschbach, Aschbacher Weisenbläser und Zwoazu Drei Bloss.

Wir bedanken uns bei der Stadtgemeinde Mariazell, der Mariazellerland GmbH und beim Tourismusverband Hochsteiermark, die diese Konzertreihe ermöglichen und freuen uns auf die Sommerkonzerte 2025.

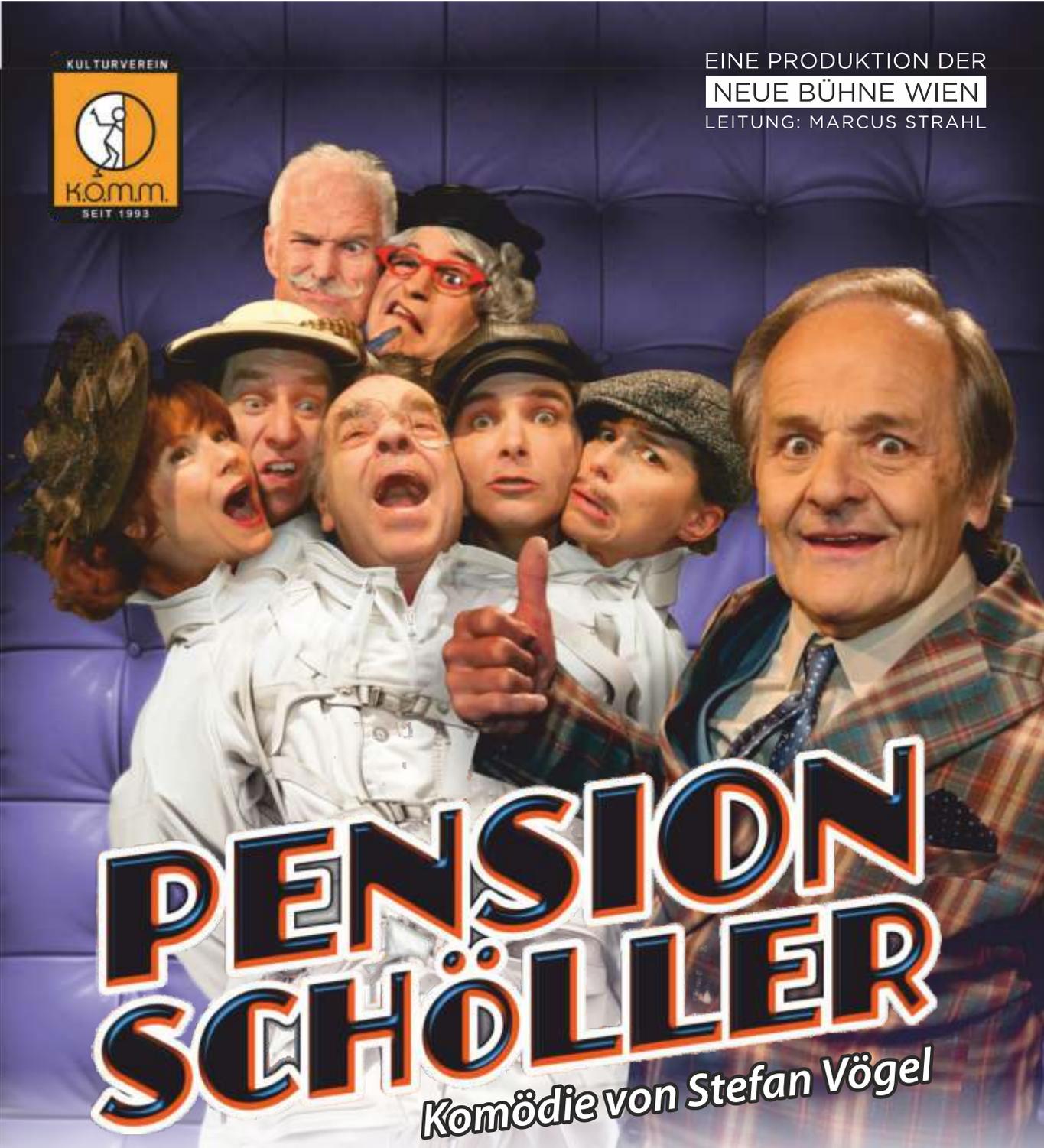
Stadtkapelle Mariazell

Fotos: zVg.





EINE PRODUKTION DER
NEUE BÜHNE WIEN
LEITUNG: MARCUS STRAHL



**PENSION
SCHÖLLNER**
Komödie von Stefan Vögel

credit: Sam Madwar

Sa., 19. Oktober 2024, 17.00 Uhr
Raiffeisensaal Hauptplatz - Mariazell

Kartenvorverkauf:
Tabak Trafik Girrer,
Hauptplatz - Mariazell

Raiffeisenbank
Mariazellerland



Schüler, Lehrlinge, Studenten: € 10.-

VVK: € 30.-

AK: € 35.-

kulturprogramm unter www.kultur-mariazell.at



Wirtschaftskammer Steiermark
Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag
Telefon: 0316/601-9800
Fax: 0316/601-9811
e-mail: muerztal@wkstmk.at

Bürozeiten in Mariazell:
jeweils Freitag
Telefon: 0316/601-9870
(um Terminvereinbarung wird gebeten)

„Stars of Styria“

Die Entwicklung des steirischen Lehrstellenmarktes verläuft trotz konjunkturell schwieriger Zeiten positiv, wie die vorliegende Bilanz von August 2024 zeigt. So absolvieren derzeit 13.644 Jugendliche in der Steiermark eine Lehrausbildung. 4.500 Mädchen und Burschen haben im vergangenen Jahr eine Lehre begonnen. Das entspricht einem Minus von 2 %. Hauptgrund dafür ist die Demografie, denn das Interesse der Betriebe Fachkräfte auszubilden sei nach wie vor groß, es klafft am Lehrstellenmarkt nach wie vor eine große Lücke. Schließlich stehen den aktuell 948 Lehrstellensuchenden in der Steiermark 1.141 offene Ausbildungsplätze gegenüber. Die besten Absolventinnen und Absolventen werden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben von der WKO zu STARS OF STYRIA – powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark-gekürt.

Am 24.9. wurden in der WKO-Regionalstelle die Trophäen und Urkunden im feierlichen Rahmen überreicht: Lehrlinge, die ihre LAP mit Auszeichnung ablegten, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Absolventen einer Meister- bzw. Befähigungsprüfung nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern und ihre Urkunde auf der Bühne von WKO Regionalstellenobmann Thomas Marichhofer und WKO Direktor Karl-Heinz Dernoscheg entgegen.

Auch heuer durften sich wieder Mariazeller:innen über diese Auszeichnung freuen:

- Beatrice Kalteis, Verwaltungsassistentin (Stadtgemeinde Mariazell)
- Lena Voruda, Einzelhandelskauffrau (Autohaus Diepold)
- Sebastian Rappel, Zerspanungstechniker (HELDECO CAD/CAM Fertigungstechnik GmbH)

Außerdem darf sich das Mariazeller Land über zwei neue Meister freuen:

- Markus Fuchs (Tischler)
- Dominic Scheickl (Elektrotechnik)

Wir gratulieren nochmals herzlich!

Fotos: Foto Fischer



Betriebsbesuche der WKO

Bei der bereits traditionellen Betriebsbesuchstour, diesmal im Juli, erhielten Regionalstellenobmann-Stv. Hugo Sampl und Regionalstellenleiterin Martina Romenkierner wichtige Einblicke bei unterschiedlichen Mariazeller Betrieben.

Die Firmengruppe von Baumeister Hans-Peter Zefferer findet derzeit ein schwieriges Umfeld vor. Die Konjunktur im Bereich Bau ist eher schwach. Erfreulicherweise sind die einzelnen Unternehmen noch gut ausgelastet.

Seniorchef Ernst Greifensteiner erzählte den Werdegang der Greifensteiner Sägewerk GmbH vom bäuerlichen Nebengewerbe zur Sägeindustrie mit 7 Mitarbeitern. Dietmar Greifensteiner sprach die überbordende Bürokratie an, die u.a. durch das Entwaldungsgesetz entsteht.

Foto: zVg.



Klein und fein ist die T & T Malerei OG, mit einem erfahrenen Mitarbeiter werden vorwiegend regionale Aufträge abgewickelt.

Thomas Kohlhofer ist als Gastronom wie in der Branche typisch mit Personalknappheit konfrontiert, was sich in den Öffnungszeiten niederschlägt. Der Gasthof ist über die Bezirksgrenzen bekannt und wird gerne von Bikern und Ausflüglern besucht.



1. Platz beim Landes-Lehrlingswettbewerb für Nico Sommerer

Nico Sommerer aus Mitterbach hat während der gesamten Lehrzeit in der Fa. Hölblinger und Zefferer GmbH die Berufsschule ausnahmslos mit „Sehr gut“ abgeschlossen. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen wurde er zum NÖ Hochbauer Landes-Lehrlingswettbewerb eingeladen.

Diesen konnte er für sich entscheiden und holte somit den ersten Platz unter allen niederösterreichischen Maurer-Lehrlingen. Als Landessieger hat sich Nico auch für die Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifiziert und wird dort das Mariazeller Land bestmöglich würdig vertreten.

Wir gratulieren recht herzlich!

Foto: zVg.



Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Photovoltaik-Anlage Kläranlage Rasing

Im Frühjahr 2024 errichteten die Stadtbetriebe Mariazell eine Photovoltaikanlage auf den Dächern der Verbandskläranlage Rasing. Insgesamt wurde eine Modulleistung von 135,2 kWp installiert und es wurden hierfür sämtliche verfügbare Dachflächen der Kläranlage genutzt. Die Planung und Umsetzung erfolgte durch die Profis der Stadtbetriebe Mariazell.

Die Errichtung dieser Photovoltaikanlage bringt durch den enorm hohen Eigenverbrauch von mehr als 80 % eine deutliche Kostenersparnis für den Abwasserverband Mariazell. Rund 30 % des Strombedarfs der Kläranlage kann mit der neuen PV-Anlage abgedeckt werden.

Stadtbetriebe Mariazell GmbH - Ihr kompetenter Partner zum Thema Erneuerbare Energien



Die Fernwärme Mariazellerland ändert die Tarife für ihre Wärmekunden

Die Wärmekundinnen und -kunden im Fernwärmenetz Mariazell profitieren von der neuen Tarifierung mit 1.10.2024. Diese Veränderung wird den Haushalten, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen eine spürbare Entlastung bringen.

Mit der neuen Anpassung soll die Tarifstruktur an den hohen Anteil der Wärmegewinnung aus erneuerbaren Energien angepasst werden. Auch die AGB werden in diesem Schritt der heutigen Zeit angepasst und noch kundenfreundlicher gestaltet.

Im Zuge der Tarifierung wird der Arbeitspreis gesenkt, der Grundpreis bleibt gleich. Für die Durchschnittskunden bedeutet dies eine deutliche Senkung der Wärmetarife von rund 22 %.

Fotos: SBM Mariazell



150 Jahre



Unwetter und Katastropheneinsätze

Die Feuerwehr Mariazell möchte Sie gerne bezüglich allfälliger Katastrophen und Unwetterlagen im Mariazellerland und darüber hinaus informieren.

Sollte es zu solchen meist unvorhersehbaren Katastrophen wie Sturm, Hochwasser, großen Schneemengen, Waldbränden oder längeren Stromausfällen kommen, sind einige Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Es kann durchaus der Fall sein, dass Sie Ihre Wohnung für eine gewisse Zeit nicht verlassen können.

In jedem Haushalt sollte ein batteriebetriebenes Radio zum Inventar gehören, ebenso sollten Taschenlampen mit Reservebatterien in ausreichender Zahl vorhanden sein, es wird auch empfohlen, Kerzen und Zünder vorzubereiten, wobei auf die Brandgefahr zu achten ist.

Es ist sehr wichtig, Trinkwasser in ausreichender Menge zu lagern, ebenso sollte ein Vorrat an länger haltbaren Lebensmitteln eingelagert sein. Beachten Sie diesbezüglich die Empfehlungen des Zivilschutzverbandes.

Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum und beachten Sie, dass auch „Kaltverpflegung“ wichtig ist.

Lebenswichtig kann auch ein Vorrat Ihrer persönlich notwendigen Medikamente sein, der wenigstens für eine gute Woche reicht.

Sollten Kleinkinder im Haushalt leben, benötigen diese natürlich besondere Vorräte an Kindernahrung und Pflegeartikel.

Zu empfehlen ist ein kleiner Campingkocher, wo Sie Essen jederzeit unkompliziert wärmen können, aber auch dafür sollten Sie Reservekartuschen sicher lagern. Auch Ihre Haustiere sind zu versorgen!

Bereiten Sie Ihre persönlichen Dokumente und etwas Bargeld griffbereit vor.

Um kleinere Verletzungen zu versorgen, überprüfen Sie Ihre „Erste-Hilfeausrüstung“ bzw. holen Sie Informationen von Ihrem Hausarzt oder Ihrer Apotheke ein.

Ein sehr wichtiger Punkt ist auch eine (warme und regensichere) Notbekleidung, die Sie jederzeit griffbereit halten sollten, wenn es in Ausnahmefällen sogar zu einer Evakuierung kommen muss.

Sollte einer dieser Punkte eintreffen, bzw. wenn ein Zivilschutzalarm ausgelöst wird, schalten Sie Ihr Radio ein, dort werden dann regelmäßig Informationen zum aktuellen Stand der Situation bekannt gegeben.

Starten Sie niemals ohne Notwendigkeit eigenmächtige Rettungsaktionen, Sie bringen sich selbst und die Blaulicht-Organisationen in Gefahr, folgen Sie jederzeit den Anweisungen der Einsatzorganisationen.

Hilfeleistungen und eventuelle Evakuierungen werden professionell durchgeführt, der Aufenthaltsort wird von Ihrer Gemeinde geplant und vorbereitet. Solche Ereignisse werden meistens mit einer Zivilschutzwarnung bzw. einem Zivilschutzalarm angekündigt.

Sollte eine Pflegeperson in Ihrem Haushalt leben, nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit dem Roten Kreuz auf.

Versuchen Sie frühzeitig Ihr KFZ bei schweren Hochwasserankündigungen höher und fern der Bäche und Flüsse abzustellen, sodass plötzlich eintretendes Wasser in Ihrer Garage keinen Schaden anrichten kann. Zu bedenken ist stets, dass die gesamte Fahrbahnbreite freigehalten werden muss, sodass Einsatzfahrzeuge jederzeit ungehindert fahren können.

Öltanks sollten grundsätzlich so montiert werden, damit sie bei Hochwasser nicht aufschwimmen können. Holen Sie dazu den Rat von Fachfirmen ein.

Bei Sturmwarnungen meiden Sie Spaziergänge oder Wanderungen in den Wäldern. Es besteht Lebensgefahr durch umstürzende Bäume oder Hangrutschungen.

Die Koordination der Schadenslage für die Bevölkerung übernimmt das Krisenmanagement der Gemeinde, das dabei von den Einsatzorganisationen (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung und Polizei) unterstützt wird.

Die Einsatzorganisationen können Sie im Notfall rund um die Uhr unter folgenden Notrufnummern erreichen:

Feuerwehr - Tel. 122

Rotes Kreuz - Tel. 144

Polizei - Tel. 133

Bergrettung - Tel. 140

Für Fragen stehen die Stadtgemeinde und die Einsatzorganisationen gerne zur Verfügung.

HBI Werner Svatek, Kommandant der FF Mariazell

Seifenkistenrennen am Feldbauernring

Am 31. August 2024 fand bei strahlendem Sonnenschein das erste Seifenkistenrennen am Feldbauernring in Mariazell statt, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell in Zusammenarbeit mit den Hausherrn Franz und Birgit Eder vom Feldbauerhof.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und lockte knapp 60 Teilnehmer an, darunter auch 12 Kinder und Jugendliche. Neben den Lokalmatadoren aus dem Mariazellerland reisten Teilnehmer aus Wien und dem nördlichen Waldviertel an. Die weiteste Anreise hatte ein Team aus Deutschland, das für das Rennen eine Strecke von rund 750 Kilometern auf sich nahm.

Die Rennstrecke, eine rund 250 Meter lange Abfahrt mit mehreren Schikanen, musste von jedem Teilnehmer zweimal absolviert werden. Besonders herausfordernd: Für die Bewertung wurde nicht die schnellste Zeit herangezogen, sondern die gleichmäßigste. Diese besondere Wertung sorgte für Spannung und hielt die Zuschauer in Atem. Trotz eines kleinen Unfalls, bei dem es zu einem Achsbruch an einer Seifenkiste kam, verlief die Veranstaltung dank der guten Absicherung der Strecke ohne Verletzungen. Die Sicherheit stand zu jedem Zeitpunkt an erster Stelle. Neben den Einzelwertungen gab es auch eine Mannschaftswertung, bei der jeweils drei Fahrerinnen und Fahrer gemeinsam antraten. Die besten drei jeder Klasse erhielten von Feuerwehrkamerad Thomas Teis eigens angefertigte Pokale, die für ihre Einzigartigkeit und Kreativität viel Lob erhielten.



Bei dem Einzelrennen der Junioren konnten sich die folgenden Fahrer auf den ersten drei Plätzen behaupten: Ben Reiner erreichte den ersten Platz, gefolgt von David Tobiascheck auf dem zweiten Platz und Nico Greifensteiner, der den dritten Platz belegte.

In der Allgemeinen Klasse im Einzelrennen sicherten sich die Top-Plätze die folgenden Teilnehmer:

Corinna Ullreich landete auf dem ersten Platz, gefolgt von Sepp Kerschbaumer auf dem zweiten und Fabian Werner auf dem dritten Platz.

In der Mannschaftswertung der Jugend setzte sich das Team Feuerwehr Jugend 1 an die Spitze, während Feuerwehr Jugend 2 den zweiten Platz belegte und die wilden Flitzer den dritten Rang erreichten.

In der Mannschaftswertung der Allgemeinen Klasse dominierten die Mannschaften die Woimuts, die sich den ersten Platz sicherten, gefolgt von Raumgefühl Racing auf dem zweiten Platz und dem Roten Kreuz Mariazellerland, das den dritten Platz errang.

Dank großzügiger Sponsoren, darunter Autohaus Diepold, Sport Redia, Red Zac Mariazell, Mariazeller Bürgeralpe, Raumgefühl Höhn, Raiffeisenbank Mariazellerland, Stadtmaking & Stadtheuriger Andreas Schweiger und Fritz Siegi's Forellen-Pension, konnte unter allen Teilnehmern auch eine Warenpreisverlosung durchgeführt werden.

Für das leibliche Wohl der zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer, die die Strecke lautstark bejubelten, war bestens gesorgt. Zum Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung fand eine After-Race-Party statt, bei der bereits erste Ideen für das zweite Seifenkistenrennen im kommenden Jahr 2025 besprochen wurden.

Ein besonderer Dank gilt den Gastgebern Birgit und Franz Eder, ohne deren Engagement die Durchführung dieses einzigartigen Events in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Das gesamte Fotoalbum sowie die Ergebnislisten finden Sie auf der Website der FF Mariazell. *Fotos: Christian Staberl*



Naturfreunde Mariazell

Abschluss des ersten Klettertrainings

Als letzte Einheit des Klettertrainings wurde ein Ausflug in die Kletterhalle Weinburg geplant. Gleich in der Früh ist es mit dem Zug losgegangen. Dort angekommen haben sich die Kinder mit einer Jause, gesponsert vom Sparmarkt STEINER, gestärkt. Vielen Dank an dieser Stelle an Günther Steiner für die großzügige Unterstützung, die uns den Tag versüßt hat! Das Aufwärmen im Motorikpark und Spielen im Bach hat die Gruppe eingestimmt auf das Highlight des Tages: das Klettertraining in der großen Halle. Topmotiviert haben die Kinder dann die Wände und Bouldermöglichkeiten erklommen und ihre Technik verbessert. Müde und glücklich sind danach alle gemeinsam wieder mit der Mariazellerbahn nach Hause gefahren. Vielen Dank an alle Kinder, Trainer, Begleitpersonen und an den Sparmarkt STEINER für diesen schönen Tag. Es war ein voller Erfolg und Riesenspaß!



Im Wintersemester bieten wir erneut Naturfreunde-Kletterkurse in der Kraxl'Stubn an:

Klettertraining für Volks- und Mittelschulkinder
Wintersemester 2024/2025

- Ab 19. November 2024
- Vorkenntnisse sind nicht notwendig
- Nähere Informationen wird es über Aussendungen an die Schulen des Mariazellerlandes bis Anfang November geben

Verleihmaterial

Nach über zehn Jahren erfolgreichem Bestehen der Kraxl'Stub'n haben wir uns entschlossen, das gesamte Verleihmaterial zu erneuern. Über Sport Redia haben wir neue Kletterschuhe, Klettergurte, Seile, Sicherungsgeräte, Karabiner, Expressschlingen und Klettersteigsets angeschafft, die nun an die Allgemeinheit verliehen werden. Naturfreunde-Mitglieder erhalten vergünstigte Konditionen. Informationen zum Verleih können bis Installation eines umfassenden Verleihsystems über den Vorsitzenden Anton Scherer eingeholt werden.

Die Anschaffung des neuen Materials ist für uns als Naturfreunde Mariazell auch deshalb eine so wichtige Investition, um den Klettersport für Groß und Klein zugänglicher zu gestalten. Die finanzielle Situation soll kein Hindernis sein, um mit dem Klettersport beginnen zu können.

Kraxl'Stub'n

Ende September begannen bereits die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison in der Kraxl'Stub'n. Dazu wurden wie letztes Jahr alle Griffe abmontiert und gereinigt, um im Anschluss neu bestückt zu werden. Die Erstbestückung im Umfang von 25 Routen wird mit professioneller Unterstützung geschraubt, ergänzende Routen folgen in der restlichen Saison. Notwendigerweise ist die Halle aufgrund der Erneuerungen von 27. September 2024 bis einschließlich 4. Oktober 2024 gesperrt.

Wir freuen uns über die rege Inanspruchnahme der Halle, die eine sehr wichtige Infrastruktur für den Klettersport im Winter darstellt. Eine Naturfreunde-Mitgliedschaft ermöglicht eine reduzierte Eintrittsgebühr, Infos dazu können gerne über uns eingeholt werden.

Kletterpark Spielmäuer

Auch im heurigen Sommer wurde der Kletterpark stark in Anspruch genommen. Bitte beachtet, dass der Klettersteig noch bis 14. Oktober aufgrund der stattfindenden Hirschbrunft gesperrt ist. Von 15. Oktober bis 15. November ist er täglich zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis zwei Stunden vor Sonnenuntergang begehbar.

Leider sind uns einige Fotos zugespielt worden, die zeigen, dass Haushaltsmüll in der schwarzen Tonne entsorgt wird. Die Stadtgemeinde Mariazell stellt der Infrastruktur der Naturfreunde diese Mülltonne zur Verfügung, deshalb ist sie ausschließlich zum Zwecke der Entsorgung von Müll vor- oder nach Klettertouren vorgesehen und wir bitten dies zu respektieren.

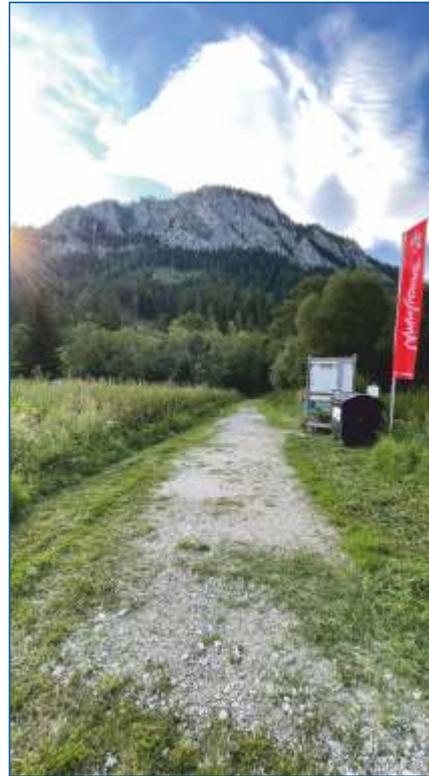
Danke für die eingegangenen Spenden, die notwendige Erneuerungen und Reparaturarbeiten ermöglichen!

Naturfreunde Mariazell - www.mariazell.naturfreunde.at

E-Mail: naturfreunde.mariazell@gmail.com

Tel.: +43(0)680/2330420

Fotos: Naturfreunde Mariazell



Sport

UFCHöZe Mariazell

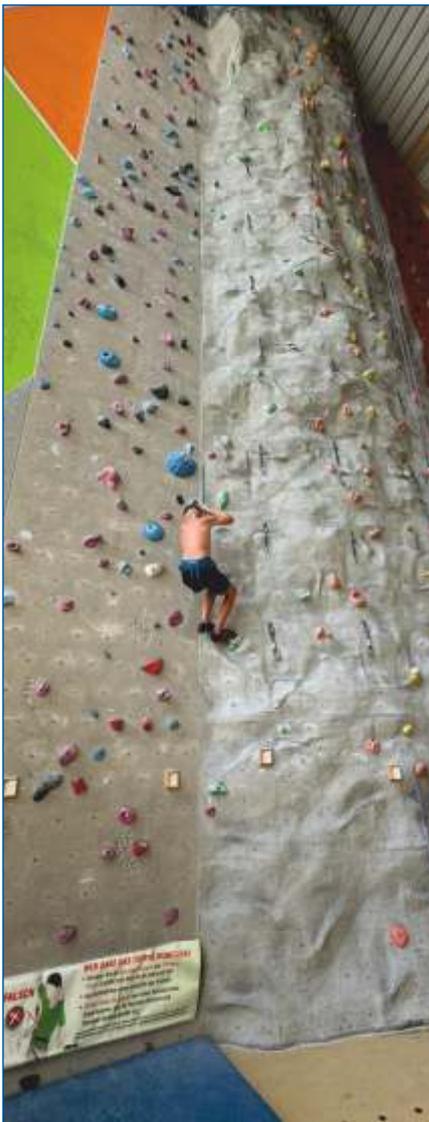
Am 21. September fand wieder das Derby Mariazell gegen Gußwerk statt, welches mit einem 1:1 endete. Ca. 300 Zuschauer sahen dieses Spiel. Der Matchball wurde von Bürgermeister Walter Schweighofer gesponsert.

Weiters konnten wir uns über neue Trainingsbekleidung für unseren Nachwuchs freuen. Gesponsert wurde diese Bekleidung von Sparmarkt Steiner, Sägewerk Greifensteiner und Stadtheuriger Andreas Schweiger – vielen Dank dafür.

Mit sportlichen Grüßen!

Herbert Zuser GF

Foto: Josef Sommerer



Union Radclub Mariazell

Alpen Team Cup 2024

Die Titelverteidigung beim Alpen Team Cup ist heuer das Ziel. Nach Siegen bei den Rennen in Traisen bei der Tarschberg Trophy, in Kaumberg beim Kaumberger Bergzeitfahren und bei unserem Heimrennen auf die Dürriegelalm konnte noch ein zweiter Platz in Lilienfeld beim Micki Bergrennen erreicht werden. Beim Rennen in Hainfeld konnte aufgrund von anderen Veranstaltungen kein komplettes Team gestellt werden. Beim Abschlussrennen in St. Veit beim Bergrennen Wobach müssen also noch ein paar Punkte gesammelt werden.

Diverse Veranstaltungen und Unternehmungen

Viele Stockerlplätze konnten von unseren aktiven Rennfahrern Patrick Brieler, Christoph Grabner gesammelt werden. Darunter auch einige Siege und Klassensiege. Bei den Österreichischen Meisterschaften im Radmarathon in der Wachau erzielte Manfred Tod den zweiten Platz in seiner Altersklasse. Herzliche Gratulation!

Manfred, Christoph und Mario fuhren den Taurista Stoneman in Gold – 160 km und 4870 hm.

Eine Ausfahrt führte Manfred, Michael und Mario von Mariazell nach Rust und wieder zurück nach Mariazell – 305 km und 3300 hm.



URC on Tour - 3 Tage Bikepacking 650 km / 6800 hm mit dem Rennrad für Michael, Manfred und Mario - die Reise ging nach St. Urban in Kärnten und Maribor in Slowenien. Anschließend via Graz wieder retour nach Mariazell.

Charity Challenge 2.0 am 22. Juni 2024 - Bürgeralpe Mariazell war ein voller Erfolg!

Wir sammelten insgesamt € 8.000,- für die vier Kindergärten im Mariazellerland. Somit wurden je € 2.000,- pro Kindergarten zur Verfügung gestellt. Dieses Spendengeld hat keine Auswirkung auf die Subventionen durch die Stadtgemeinde.

Tolle Stimmung und angenehmes Wetter begeisterten Teilnehmende und Zuschauende bei der Charity Challenge! Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm von Bergrettung, Feuerwehr und Rettung sowie gute Stimmung machte die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem. Bei der Holzknechtshütte, welche durch ihr uriges Flair verzaubert, wurden wir durch unsere Freunde des SV St. Sebastian hervorragend mit allerlei Köstlichkeiten versorgt.

Auch der ORF kam vorbei und dokumentierte unser Tun für eine Reportage über das vereinsübergreifende Agieren und unseren freundschaftlichen Zusammenhalt. Ausgestrahlt soll dies bei ORF III im Oktober 2024 werden.

Vielen Dank an alle Unterstützenden, Sponsoren, Helfenden, sowie Sportmänner und -frauen und Einsatzkräfte. Ein Danke insbesondere an unser Organisations-team, bestehend aus Initiator Markus Nutz, Michael Stelzl und Oswald Fluch, für euren unermüdlichen Einsatz.

Danke auch an unseren Partnerverein SV St. Sebastian.

Teilnehmende:

Radfahrer:innen:

43 MTB, davon 14 E-Biker, schafften 195 Auffahrten

Geher:innen:

41 Erwachsene, 42 Kinder und 4 Hunde schafften 83 Aufstiege.

Läufer:innen:

7 Läufer:innen schafften 22 Aufstiege.

Gesamt: 300 Aufstiege / 96.000 Höhenmeter!

Fotos: Union Radclub Mariazell

Wir freuen uns auf Neuzugänge in unserem Verein. Laufende Infos zum Vereinsleben, Wettkämpfen, Ergebnissen und Ausfahrten finden Sie auf unserer Vereinswebsite urc-mariazell.blogspot.com Bitte klickt mal rein, es lohnt sich!



E-Bike-Team „Mariazellerland“

Das E-Bike-Team „Mariazellerland“ hat bei der E-Bike WM in Ischgl eine beachtliche Leistung eingefahren. Das Team, bestehend aus Rudi Lammer, Häns Abl, Tom Fluch und Hermann Wessely belegte als Team „Mariazellerland“ in dem internationalen, 900 Biker starken Teilnehmerfeld, den beachtlichen 5. Rang – nur 30 Sekunden hinter dem 3. Rang!

Rudi Lammer belegte in der AK 5 den 1. Rang und ist somit Weltmeister der AK 5. Häns Abl belegte in der AK 4 den 10. und Tom Fluch in der AK 1 den 4. Rang.

Weiters haben Häns, Tom und Rudi das Timelimit für die Goldmedaille geschafft. Dieses tolle Ergebnis hat Hermann Wessely mit der Bronze-Medaille noch abgerundet.

Tom Fluch

Fotos: z.Vg.

Union Tischtennisclub Mariazell

Mit dem ersten Schultag sind auch wir wieder in die TT-Saison gestartet. Beim ersten Training haben alle aktiven Mitglieder als zusätzliche Motivation für die neue Saison einen Freizeit-Sweater bekommen. Diese Sweater wurden über die BILLA-Aktion „I lieb für mein Verein!“ gesponsert. Ein großer Dank an ALLE, die bei dieser Aktion Lose für unseren Verein gesammelt haben.

Die Trainings werden nach wie vor von 12 bis 15 Kindern besucht, worauf wir natürlich sehr stolz sind. Wir werden auch in diesem Jahr wieder regelmäßig an Jugendbewerben teilnehmen und sind überzeugt, dass sich unser TT-Nachwuchs auch heuer wieder in Vergleichsduellen mit anderen Vereinen gut präsentiert und auch den ein oder anderen Erfolg feiern darf.

Unser Herrenteam hat sich in den letzten Jahren in der Unterliga Nord einen Namen gemacht und sich regelmäßig im Spitzenfeld der Meisterschaftstabelle etabliert. Nach dem Vizemeistertitel vor zwei Jahren folgte im letzten Jahr ein vierter Platz, den wir heuer gerne wieder toppen möchten.

Die Vereinsführung wünscht uns allen eine verletzungs-freie und erfolgreiche TT-Saison 2024/25.

Foto: UTTC Mariazell



Erfolgreiche Tennissaison für Lionel Frießnegg

Eine kurze Reise durch das sportliche Tennisjahr von unserem Lionel, der aktuell in der Altersklasse U12 die Nummer 1 von Österreich ist.

Lio spielt sowohl im steirischen als auch im österreichischen Nationalkader und konnte heuer in seiner Altersklasse den Titel als Vizestaatsmeister im Einzel und zweifacher Staatsmeister im Doppel für sich gewinnen. Steirischer Meister ist Lio seit Beginn U8 bis U12 bereits 8mal im Einzel und 4mal im Doppel.

Heuer, das erste Mal, trat Lio bei den steirischen Meisterschaften in der Altersklasse U14 an und erreichte den 3. Platz im Einzel und den 2. Platz im Doppel.

Es ist ein sehr erfolgreiches Jahr für Lionel. Bei den KAT-1-Turnieren in Österreich (höchste Kategorie) konnte er einige Turniersiege verzeichnen und wurde zum Abschlussturnier im Oktober nach Bad Waltersdorf eingeladen, wo die besten 8 Spieler um eine Europa-Turnierreise fighten. Auch die internationalen Turniere in Kroatien, Slowenien, Deutschland, Ungarn, Frankreich, England und auch in Österreich verliefen für den 12-jährigen nach seinem Wunsch.

Nicht zu vergessen sind die Teambewerbe, die europaweit stattfanden. Das Team Austria, bestehend aus 3 Burschen, reiste unter der Führung des Nationaltrainers Robert Maieritsch sowohl zum Wintercup als auch zum Summercup. Hier traten 32 europäische Nationen in den Qualifikationsrunden an, wovon 8 Länder ins Finale kamen. Das Team Austria erreichte in der Finalrunde den 2. Platz beim Wintercup in England und den 3. Platz beim Summercup in Frankreich. Neben den tollen sportlichen Erfolgen auch eine tolle Erfahrung für die Burschen.

Gute Turnierfolge setzen ein gutes Training voraus, welches in der Tennisacademy in Bruck/Mur von Stefan Retzl – Touringcoach von Sebastian Ofner (ATP 59 und Österreichische Nr. 1) und Ronny Schmidt – Trainer von Anastasija Sevastova (ehem. ATP 11) – abgehalten wird. Großes Augenmerk wird auch auf Kondition-, Kraft-, Ausdauer- und Mentaltraining gelegt.

Lios Ziele für 2025 in der Alterklasse U14:

- Steirische Meistertitel
- Österreichweit Top 5
- 10 Tennis-Europa-Turniere
- Einstufung in die Europa-Rangliste
- Abschluss Österreichturnier unter den Top 8

Last but not least ein herzliches Dankeschön an die Direktorin der Mittelschule Dir. Michaela Schimmer und ihrem Team – ohne euer Verständnis wären die vielen Trainings und Turniere nur begrenzt möglich.

Abschließend und besonders erwähnen möchten wir das Kaufhaus Caj. Arzberger, welches seit 3 Jahren Lionel unterstützt und einen Teil der Trainingskosten mitträgt. Ein herzliches Dankeschön für euer Vertrauen in Lionel und für eine weitere gute Zusammenarbeit.

Sabine Taucher u. Jasmin Frießnegg

Fotos: zVg.



Union Tennis Club Mariazell

Die Sportanlage Tennisplatz in der Wiener Straße 43 war in der Saison 2024 wieder Anziehungspunkt der Tennisbegeisterten. Mit dem vollen Einsatz der Vereinsmitglieder bei der Frühjahrsarbeit und der täglichen, aufmerksamen wie professionellen Pflege durch Bernd, waren Platzqualität und Verfügbarkeit in der Saison 2024 hervorragend.

20 Kinder hatten ihren Tennis-Spaß beim Tennis-Jugendcamp. Vom 8. bis 12. Juli trainierten Max Pfandl und Daniel Wohlmuth die bewegungsfreudige Schar an jungen „Tennisprofis“. Martina zeichnet für die Organisation und Bernd für die energiegebende Verpflegung.

Damen Hobbyliga

Endergebnis 2024:

1. UTC Mariazell
2. TC St. Lorenzen
3. TC Redfeld
4. TC Berndorf
5. TC Austria
6. Tennishalle Kapfenberg

11 Spielerinnen nehmen am Meisterschaftsbetrieb teil:

Wohlmuth Michaela (Mannschaftsführerin), Dietl Danja, Greifensteiner Michaela, Krautgartner Christina, Namesnig Lisa, Papst Karin, Rainer Jenny, Romy Prager, Taberhofer Petra, Wohlmuth Martina und Doberer Angi.

Mittlerweile spielen die Damen des UTC Mariazell die dritte Saison in der obersteirischen Liga und konnten bereits den Sieg heimbringen.

Auch im Organisieren sind die Mädels top drauf: ein eigener Trainer musste her, das wöchentliche Training hat mit Sicherheit dazu beigetragen, den Erfolg einzufahren. Auch eigene Teamdressen wurden produziert, an dieser Stelle bedanken wir uns bei den Sponsoren: Mariazeller Jagasaftl, T&T, Ledacolor und SBM Mariazell. Mit einer Meisterfeier im UTC Stüberl feierten die Spielerinnen ihren wohlverdienten Sieg!

Foto: Angi Doberer



Mariazeller ITN-Preisgeld-Doppeltturnier von 1. bis 3. August 2024

27 Doppelteams in vier Bewerbungen spielten sich das Preisgeld von über € 2.000,- aus.

Ein prominenter Teilnehmer nahm an diesem Tennisturnier teil. Es war der Weltmeister und Olympiasieger in der Nordischen Kombination, Bernhard Gruber, der mit dem Tennisschläger gemeinsam mit seinem Doppelpartner Alex Reiter eine besonders sportliche Figur abgab.

Ein Highlight am Freitagabend war ein Showmatch, wo Stefan Koubek, ehemaliger-Top 20-Tennisspieler in der Weltrangliste, mit Gregor Hausberger aufspielte.

Im Anschluss gab es dann noch die Möglichkeit für alle Teilnehmer, sich bei einem Doppel-Tiebreak gegen die beiden Tennisprofis zu messen. Ein herzliches Dankeschön an Robert Gulla von Lukoil, der das Kommen von Stefan Koubek ermöglicht hat.

Am Samstag rundete eine große Tombola, ein Schätzspiel sowie Livemusik mit den „Gradis“ die Siegerehrung bei gemütlicher Atmosphäre und schönem Wetter ab.

„Ohne der großartigen Unterstützung unserer Hauptsponsoren Raiffeisen, Sport Redia und Lebzelterei Pirker sowie den vielen fleißigen Helfern wäre dieses Turnier in dieser Form ganz sicher nicht machbar. Dafür ein herzliches Dankeschön“, so Turnierleiter Wolfgang Höhn.

Ergebnisse 3. ITN Doppel-Turnier in Mariazell

Damen offen:

- 1.) Rockenbauer Lisa/Permann Daniela Nötv
- 2.) Höhn Claudia/Bogenreiter Nicole Nötv
- 3.) Göbel Iris/Forstner Lionie Wtv

Herren offen

- 1.) Linsbichler Alex/Koteck Dominik Nötv
- 2.) Dietzer Florian/Peyerl Georg Nötv
- 3.) Schmidt Patrick/Putz Johannes Nötv

Herren ITN 11.00 – 16.00

- 1.) Leichtfried Markus/Seis Manuel Nötv
- 2.) Gulla Ferdinand/Gulla Robert Nötv
- 3.) Linsbichler Alex/Fritz Franz Nötv

Herren ITN ab 16.00

- 1.) Greifensteiner Stefan/Reiter Alex Sttv
- 2.) Russmann Chris/Kerschbaumer Josef Sttv
- 3.) Mandl Mathias/Schneck Jürgen Sttv

Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern der diesjährigen Saison! Danke an die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer des Vereins!

Danke auch den unermüdeten Helferinnen/Helfern und den Organisationsteams, die diese Aufgaben ehrenamtlich erbringen!

Ich begrüße die neuen Mitglieder und danke den langjährigen Tennisfreunden für Ihre Treue.

Es ist eine Freude!

Eure Anna Wansch



Fotos: UTC Mariazell

Unser Mariazeller Land damals...

Als 1894 der zum Mariazeller Forstwirtschaftsbezirk gehörende Walstern-Komplex (ca. 2.900 Hektar), der als hervorragendes, aber schwer zugängliches Jagdgebiet galt, für eine neue Verpachtung frei wurde, bewarb sich Arthur Krupp. Da ihn einerseits die k.u.k. Hofjagdleitung in Neuberg als vermögenden Mann einschätzte und er andererseits erklärte, dass er bei Überlassung der Jagdpacht in der Walstern ein Jagdhaus bauen würde, wurde ihm die Jagdpacht zugesprochen. Nachdem Arthur Krupp als neuer Jagdherr in die Walstern eingezogen war, kam „Bewegung“ in dieses stille, einsame Tal. Innerhalb weniger Jahre schuf er eine Infrastruktur, die hinsichtlich Ausmaß und Tempo (Baubewilligungen wurden innerhalb von zwei Tagen erteilt) mehreren Generations-sprünge gleichzusetzen war. Parallel dazu erfolgte schrittweise eine deutliche Vergrößerung des Jagdgebietes (Halltal, Sulzberg, Grünau, Student, Wildalpen), das um 1900 seine größte Ausdehnung mit ca. 15.000 Hektar erreichte. Um diese Größe leichter einordnen zu können: Die Fläche des ersten Wiener Stadtbezirkes hätte in Arthur Krupps Jagdrevier 50 mal(!) Platz gefunden.

Wie gesagt wurde der Familie am 1. August 1894 seitens des k.k. Forstärars die Zustimmung erteilt, auf einem frei zu wählenden Platze ein Jagdhaus zu erbauen. Mit den diesbezüglichen Arbeiten wurde

umgehend begonnen und im selben Jahr war die Villa noch bezugsfertig. Im Jahre 1900 wurde die größte bauliche Erweiterung durchgeführt und seit 1918 hat sich der Grundriss der Jagdvilla nicht mehr verändert.

Die Jägerhalle ist wohl der interessanteste Raum in der Jagdvilla. Hier hatte jeder der elf Krupp-Jäger seinen fixen Platz, der aus einem lederbezogenen Sessel, einem Kästchen für das Gewehr sowie einem Portrait desjenigen, der den Platz gerade innehatte, bestand. Hier erstatteten sie ihrem Jagdherrn Bericht und nahmen seine Anweisungen entgegen.

Seit dem Jahre 1901 gab es eine Telefonanlage, welche die einzelnen Forsthäuser im Revier mit der Jagdvilla der Familie Krupp verband.

Im Jahr der Silberhochzeit von Margret und Arthur Krupp 1906 hat sich viel getan in der Walstern. Unterhalb der Jagdvilla ließ Margret Krupp den Hubertussee anlegen und Arthur ließ die Margarethenbrücke am Ende des Sees errichten. Mit dieser Brücke wurde am Hubertussee auch ein Stauwerk mit Turbine und Dynamomaschine errichtet und somit verfügte die Walstern ebenfalls ab 1906 über elektrischen Strom aus Eigenproduktion.

Die Feststellung, dass in Arthur Krupps Jagdvilla in der Walstern Kaiser, Könige und Fürsten (weltliche und kirchliche) zu Gast waren, ist



keine Übertreibung. So berichtet Margret Krupp 1910: „Unsere heurige Jagdsaison wurde durch ein ganz besonderes Ereignis ausgezeichnet und dürfte wohl kein ähnliches im Laufe unseres Lebens folgen. Am 24. September beehrte unser greiser, gütiger Kaiser uns und unser liebes Jagdhaus in der Walster mit seinem hohen Besuche. Diesen schönen, unvergesslichen Moment haben wir einem unserer lieben Jagdfreunde, Exzellenz Graf Kielmasegg, zu verdanken, und drängt es mich, unserer Freude hierüber hier in unserem Jagdbuche auszusprechen.“

Zur jagdlichen Betreuung seiner Reviere hatte Arthur Krupp 11 Berufsjäger angestellt. Sie wurden im Volksmund „Krupp-Jäger“ genannt. Das äußere Zeichen der Krupp-Jäger war der graugrüne Rock, welcher auch vom Jagdherrn getragen wurde. Dieser maßgefertigte Lodenrock wurde z.B. 1935 bei Schneider Anton Augustin in der Abt Severin Gasse gefertigt. Fotos: zVg.

